

Int. Derby-s, HJS & AZP
09.10.2021 Dülmen

Prüfungsleitung:
Sabine Hoffmann, Oberhausen

Richter:
Sabine Hoffmann, Oberhausen RO
Werner Baumeister, Dülmen
Prof. Dr. Klaus Homann, Dortmund

Revierinhaber u. -führer:
Werner Baumeister

Wetter: trocken und sonnig, gute Bodenfeuchte, 8° bis 19° C, leichter Wind aus SO, zwischenzeitlich drehend

Internationales Derby solo

1. ES-R, English Birdland's Clicquot
DESZ 20/2061, WT: 22.05.2020
Vater: Cuccas X-Factor
Mutter: Cuccas Hasta La Vista
Züchter: Nina Paul-Wollmann
Eigentümer: Pina & Roman Kussel-Wenski
Führer: Pina Kussel-Wenski, Dortmund
Sehr gut 15 Punkte

Der sportliche Engländer sucht im kniehohen Senf rasant, weit mit hoher Risikobereitschaft. Sein Sprung ist rassetypisch, die Kopfhaltung ideal, der Vorwärtsdrang enorm. Er markiert mehrfach Witterung von Lerchen, kommt zu einem rassetypischen Vorstehen, kann aber das Wild noch nicht binden. In einem weiteren Gang zeigt sich das gleiche Bild, er arbeitet sehr gut am Wind, die Systematik ist ebenfalls schon sehr gut, sein Finderwille stark ausgeprägt. So kommt er in eine Witterung entlang einer Hecke, arbeitet diese zielstrebig über eine Überfahrt bis er zu einem festen rassetypischen Vorstehen kommt, er bindet das Wild in einer Hecke. Während die Führerin auf dem Weg zu ihrem Hund ist, wird der Druck auf den Fasan zu groß und er streicht ab. Nach Abstreichen und Schussabgabe muss die Führerin stark auf den Hund einwirken um ihn noch im Rahmen eines Derbys halten zu können.

2. IRWS-R, Pallas Green Nick
N.H.S.B. 3175717, WT: 30.08.2019
Vater: Aramis vom Seffersbach
Mutter: Irish Power Game's Alice
Züchter: Gerhard Mirck
E. und Führer: Sonja Bechtel, Piesport
Sehr gut 15 Punkte

Der Rot Weiße Ire beginnt seine Suche ebenfalls im Senf. Er kommt nach nur wenigen Schleifen in einem Altgrasstreifen an Haushühnern zum Vorstehen. Die Suche wird hier abgebrochen. In einem weiteren Senfschlag kann er sein Potential noch nicht zeigen, da dieser zu klein ist. Hier läuft er an

einem Wäldchen auf ein Rebhuhn auf, welchem er nicht vorstehen kann. In einem weiteren Gang, der in den Stoppeln beginnt, kann er sein Potential voll entfalten. Er sucht schnell mit hoher Kopfhaltung und viel Vorwärtsdrang das Gelände ab, lässt sich gut lenken und arbeitet immer am sich leicht drehenden Wind. Er kommt zum Ende im Senf zu einem festen ausdrucksstarken Vorstehen, verbessert sich immer wieder selbstständig auf eine Hecke zu, arbeitet diese entlang kommt immer wieder zum Vorstehen. Dringt dann in diese ein steht im Graben erneut fest vor, macht den Fasan hoch und muss dann mit massiver Einwirkung gehalten werden, da die Führerin noch auf der anderen Seite ist.

Herbstjagdsuche

3. GS-R, Ajes vom Freienfeld

DPSZ GS 19/021, WT: 25.02.2019

Vater: The Field Artists Aluco

Mutter: Greta Magic of Elegance

Züchter u. Eigentümer: Dr. Julia Sult

Führer: Carsten Sult

10, 8,8,9,--, 10,-- = 124 --,--,--,--,-- = 142 nicht bestanden

Kein weiterer Wiederaufruf

Der sportliche Gordon Rüde beginnt seine Suche im Waden hohen Senf. Er sucht immer wieder mal nach Unterstützung durch seinen Führer. Der Sprung ist rassetypisch, die Kopfhaltung schon mal etwas tief. Er sucht brav in passenden Schleifen, die Breite und Tiefe ist dem Wind angepasst. Leider fehlt es etwas an Raumgewinn. In einem ersten Gang kann er kein Wild zeigen. Bei einem Wiederaufruf sucht er auf einer Wiese. Hier steht er immer wieder mal an einer Hecke vor, während der Führer zu seinem Hund geht, bricht dieser ab und sucht weiter. Dieses Bild wiederholt sich mehrfach. Es kann kein Wild gezeigt werden. Im weiteren Verlauf kommt er erneut an eine Hecke, hier zeigt sich das gleiche Bild. Auf der anderen Seite konnten dann mehrere Hennen und ein abstreichender Hahn gesichtet werden. Ajes fehlt heute noch die Erfahrung im Rahmen einer HJS das Wild zu binden.

Alterszuchtprüfung

4. ES-H, Golden Eye Beauty of Gordon

DPSZ ES 15/008, WT: 21.04.2015

Vater: Solid Gold's Yellow

Mutter: Billy-Jean Beauty of Gordon

Züchter: Regina Luschmann

E. u. Führer: Roman Wenski

11,11,11FW,10,11,10,10 = 138 / 10,--,--,9,7,9,10 = 45 = 183

bestanden mit 183 Punkten

Begründungen 11: Findet jedes Wild sicher, steht dieses fest und ausdrucksstark vor bis der Führer herantreten kann. Die Hündin sucht systematisch mit vollem Risiko immer am Wind, zeigt in allen Arbeitsbereichen große Arbeitsfreude und Ausdauer, Überzeugt auch am Wasser mit beeindruckendem Vorstehen und sicherem Naseneinsatz.

Die schon ältere blue belton Engländerin präsentiert sich bereits in ihrem ersten Suchengang als erfahrene „Birdfinderin“ mit Jagdverstand. Sie sucht schnell, systematisch, mit viel Vorwärtsdrang unter bester Windausnutzung mit viel Intelligenz. Die Suche geht über mehrere Bewuchsarten, es bleibt kaum Fläche liegen, die Wild vermuten lässt. Nach einem dritten Geländewechsel, kommt

sie an einer Hecke zu einem festen ausdrucksstarken Vorstehen, der Führer tritt heran, der Fasan streicht ab und Grappa kann gehalten werden. Bei der Überprüfung der Schussfestigkeit zeigt sie sich einwandfrei. Die Federwildschleppe arbeitet sie schnell mit hoher Nasenführung in Anlehnung an die Schleppe mit dem Drang Finden zu wollen. Sie nimmt zügig auf, trägt sicher zu und gibt korrekt aus. Die Haarwildschleppe auf einer Wiese wird eigenwillig gearbeitet. Hier verfällt sie nach dem 2. Haken in eine Freiverlorensuche, nimmt jedoch mit viel Finderwille selbständig die Arbeit auf der Spur wieder auf, kommt so zum Stück, nimmt dieses sicher auf und bringt korrekt. Bei der Wasserarbeit überzeugt die Hündin mit Selbständigkeit und Arbeitsfreude. Die Verlorensuche ist aufgrund der Windverhältnisse und der vielen Wildwitterung nicht einfach. Sie folgt jedoch ihrem Auftrag, sucht ausdauernd, findet und bringt. Aufgrund des schwierigen Ausstiegs, nimmt der Führer der Hündin die Ente ab, ohne dass sie sich setzen kann. Nach Einsetzen der leb. Ente, zeigt die Hündin einen exzellenten Naseneinsatz und Arbeitswillen. Die Ente nimmt schnell die freie Wasserfläche an, taucht immer wieder mal weg und ist nicht mehr zu finden. Die Hündin sucht fleißig weiter und kommt am gegenüberliegenden Ufer zu einem festen ausdrucksvollen Vorstehen. Der Führer braucht einiges an Zeit um zu seinem vorstehenden Hund zu gelangen, als er dort ankommt, bringt die Hündin die Ente raus, leider kann sie aufgrund der Sicherheit nicht erlegt werden. Die Ersatzbringleistung erledigt Grappa souverän. Eine rundum sehr gute Vorstellung von Hund und Führer.



5. GS-R, Jumex from the Gordons Lodge
ÖHZB GS 1434, WT: 25.01.2015
Vater: Yukki Hill Taste of Success
Mutter: Fairray Businessclass
Züchter: Bruni Bock
E. u. Führer: Ellen Kaling

10,7,--,10,7,-- = 71 /--,--,10,0,0,8 = 18 = 89

nicht bestanden, Versagen auf der HW Schleppe

Der großrahmige Gordon Rüde sucht mit schwerem Galopp und mäßigem Tempo in einem Senfschlag. Er zeigt zwar Naseneinsatz mit hoher Kopfhaltung und markiert Witterung, gewinnt jedoch nur langsam an Raum und lässt einiges an Fläche liegen. Er zeigt sich schussfest im Feld. Die Federwildschleppe arbeitet er wie ein Staubsauger genau auf der Spur, nimmt zügig auf und bringt freudig zurück und gibt korrekt aus. Die Haarwildschleppe arbeitet er gleichermaßen sicher genau auf der Spur mit tiefer Nase, nimmt auf kommt bis auf ca. 30 Meter zur seiner Führerin zurück und verhart dort. Ohne dass die Führerin einwirkt, dreht er mehrfach ab, kommt wieder auf sie zu und dreht erneut ab, bis er sich schlussendlich entschließt das Kanin nicht zu bringen. Leider kann er damit heute den Anforderungen einer AZP nicht entsprechen.

Sabine Hoffmann